

*SOEBEN IST ERSCHIENEN:***FORSCHUNGEN ZUR ISLAMISCHEN KUNST**  
HERAUSGEGEBEN VON FRIEDRICH SARRE

TEIL IV

**H. SPANNER UND S. GUYER****RUSAFA****DIE WALLFAHRTSTADT DES  
HEILIGEN SERGIOS***MIT 20 TEXTBILDERN  
UND 38 LICHTDRUCKTAFELN  
DARUNTER 1 GROSSES PANORAMA  
LEINENBAND MARK 40.—*

\*

**A**naß zu diesem Werke über die Wallfahrtsstadt Rusafa gaben die Aufnahmen, die der österreichische Ingenieur H. Spanner während des Weltkrieges daselbst gemacht hatte, und die die bisher veröffentlichten Pläne und Zeichnungen von Sarre und Herzfeld aufs wertvollste ergänzen. Dadurch ergibt sich ein überraschend eindrucksvolles und lebendiges Bild eines frühchristlichen Wallfahrtsortes, das um so bedeutsamer ist, als nur sehr wenig wichtigere Ruinenstätten dieser Art bekannt sind.

Aber abgesehen von dieser allgemein kultur- und kirchengeschichtlichen Bedeutung zeichnet sich Rusafa besonders dadurch aus, daß hier einige Bauten erhalten sind, die zu den wichtigsten der byzantinischen Kunstgeschichte zählen.

Außerdem geben die Bauten auch für den, der sich mit der politischen Geschichte jener Zeiten befaßt, einen reichen Gewinn. Man erhält durch sie ein Bild der allgemeinen politischen Zustände an den Rändern des byzantinischen Reiches, an der Grenze zwischen Kultur und Nomadentum.

So wird in dem Werke eine der großartigsten Ruinenstätten des byzantinischen Zeitalters lebendig, die Zeugnis ablegt vom Fortleben des christlichen Geistes in den Jahrhunderten zwischen Antike und Islam.

**Abnehmer:** Wissenschaftliche Bibliotheken, archäologische und kunsthistorische Institute, Archäologen, Architekten, Kunstgelehrte usw., vor allem alle Besitzer der früheren Teile der Forschungen zur islamischen Kunst.

Ⓜ

**DIETRICH REIMER / ERNST VOHSEN A.-G. / BERLIN SW**